

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 37 (1962)

Heft: 3

Artikel: Schweizer Mustermesse Basel

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103357>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

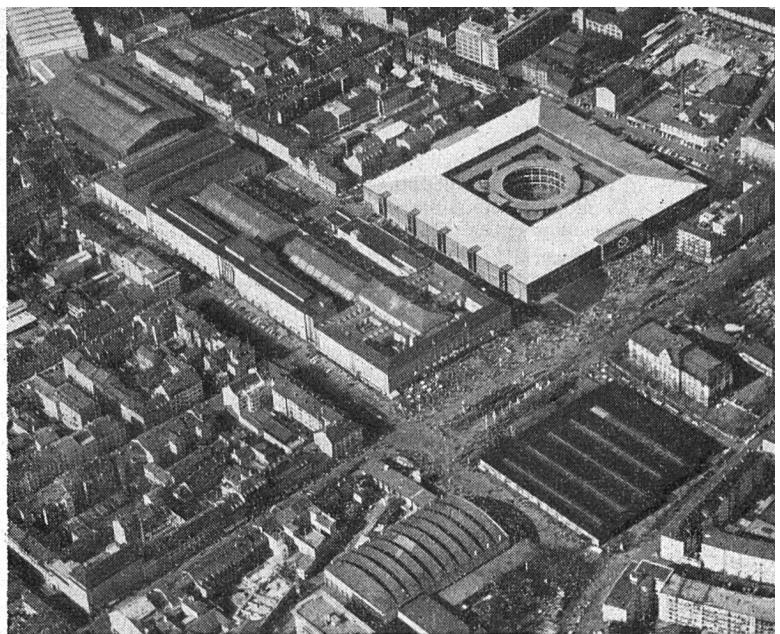
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Mustermesse Basel

Botschaft des Bundespräsidenten

Was schon wiederholt und mit Recht über die Nützlichkeit der nationalen Messen gesagt worden ist, erhält angesichts der wirtschaftlichen Zukunftsprobleme, vor denen wir heute stehen, besondere Bedeutung. Alle Studien auf diesem Gebiet unterstreichen die Notwendigkeit, von Zeit zu Zeit eine Produktionsbilanz unserer Volkswirtschaft zu erstellen, um prüfen zu können, ob wir den wissenschaftlichen und technischen Fortschritten genügend Rechnung tragen und um darüber zu wachen, daß unsere Erzeugnisse ihre volle wirtschaftliche Konkurrenzfähigkeit bewahren. Welche Haltung wir auch gegenüber den Bestrebungen zu einer europäischen Integration einnehmen und welches das Verfahren und der Ablauf der bevorstehenden Verhandlungen sein mag, so werden selbstverständlich – abgesehen von jeder rein politischen Betrachtungsweise, wie zum Beispiel derjenigen der Wahrung der Neutralität – Qualität und Stärke unserer wirtschaftlichen Stellung im unvermeidlichen Kampf ums Dasein bedeutsam ins Gewicht fallen. In der heutigen Zeit der Überbeschäftigung, in welcher die Anforderungen einer vielleicht nur vorübergehenden Konjunktur der Forschungstätigkeit und einer zukunftsgerichteten Entwicklungsarbeit oft hindernd im Wege stehen, ist es nicht unnütz, an diese Tatsachen zu erinnern.

Die Schweizer Mustermesse in Basel trägt in hohem Maße dazu bei, diese notwendige Gewissensforschung über den Stand unserer wirtschaftlichen Vorbereitungen zu ermöglichen. Von Jahr zu Jahr nimmt ihr Erfolg zu, was sich in der Zahl der Besucher und dem Umfang der Geschäfte äußert. Zu den Ergebnissen, die in Zahlen ausgedrückt werden können, kommen jene hinzu, die sich nicht in diese Form kleiden lassen, die aber wahrscheinlich die lebenswichtigsten und notwendigsten Erfolge darstellen, die wir wünschen können. Wir denken an den Geist der Initiative, an die schöpferische Energie, an den Willen zum Fortschritt, Eigenschaften, die unsere Tätigkeit beleben und deren Erhaltung für unser Dasein entscheidend ist. Eine wirtschaftliche Blütezeit, wie wir sie noch nie erlebt haben, könnte leicht die Bedeutung jener Voraussetzungen vergessen lassen, auf die es kommt und mit denen man sich gerade dann beschäftigen muß, wenn man die Notwendigkeit dazu am wenigsten spürt. Die Schweizer Mustermesse trägt in wertvoller Weise zu dieser Selbstbesinnung bei. Sie stellt sich in den Dienst eines Großteils unseres Wirkens und bildet damit ein Bindeglied zwischen den verschiedenen Teilen der eidgenössischen Gemeinschaft. Sie bedeutet eine Ehrung des beruflichen Gewissens und der Leistungen von Arbeitgebern und Arbeit-



nehmern. Sie ist eine Quelle des Ansporns für alle diejenigen, die sich ihrem Beruf hingeben im Bestreben, damit die Ehre des Landes hochzuhalten. *Paul Chaudet, Bundespräsident*

Aufruf zur Schweizer Mustermesse 1962

Weniger denn je kann die schweizerische Wirtschaft sich gegen außen abschließen. In einer sich ständig entwickelnden Welt müssen die produktiven Kräfte unseres Landes wach und rege bleiben, erfüllt von Dynamik und Freude am Wettbewerb und getragen vom Willen, den wechselnden Bedürfnissen des Marktes zu entsprechen.

Aber die Aufnahmefähigkeit für Neues von außen darf die harmonische Vielfalt, die in unseren alten Traditionen wurzelt, nicht beeinträchtigen. Auch im Europa der Integrationsbestrebungen muß die Schweiz ihre Eigenständigkeit behaupten.

Industrie und Gewerbe unseres Landes haben sich stets bemüht, Fortschritt und Treue zu sich selbst in Einklang zu bringen. So wird denn auch die diesjährige Schweizer Mustermesse in Basel mit ihren 27 Fachgruppen und ihren 2300 Ausstellern in der Zeit vom 31. März bis 10. April einmal mehr beweisen, daß die schweizerische Produktion bei aller erforderlichen Anpassung an die internationale Entwicklung die Spezialisierung, die Präzision und die Originalität als ihre wesentlichen Merkmale bewahrt.

Allen Besuchern der 46. Schweizer Mustermesse entbieten die Behörden der Messe und der Stadt Basel heute schon ihren herzlichen Willkomm.

Schweizer Mustermesse

Der Präsident: A. Schaller Der Direktor: H. Hauswirth

Rundgang durch die Mustermesse

AD. SCHULTHESS & CO. AG, Zürich Halle 20, Stand 6545

Neu: Schultheß-Geschirrwaschautomat

An der diesjährigen Muba zeigt die Maschinenfabrik Ad. Schultheß & Co. AG neben den bekannten lochkartengesteuerten Haushalt-Waschmaschinen den ebenfalls mit Lochkarten gelenkten Geschirrwaschautomaten.

Der Kunde erhält vier Karten, davon eine für Pfannen und eine für Gläser. Die während mehr als neun Monaten durchgeföhrten Waschtests zeigten ein ganz überraschendes Resultat: dank dem nur einstöckigen Ladensystem und den verschiedenen individuellen Waschprogrammen wird jede Charge tadellos sauber gereinigt und fleckenlos getrocknet.

Der längste Waschprozeß inklusive Trocknen dauert nur 18 Minuten. Der Wasserverbrauch ist minim: pro Charge werden ab Boiler 1,5 bis 3 Liter Wasser benötigt. Ein weiterer Vorteil dieser neuen Schultheß-Geschirrwaschautomaten: die Hausfrau kann kaltes, warmes oder heißes Wasser einfließen lassen – der Waschprozeß beginnt erst, wenn die richtige Wassertemperatur erreicht ist.

Der neue Schultheß-Geschirrwaschautomat hat noch eine ganze Reihe weiterer Vorteile. Tatsächlich wird manche Hausfrau und Mutter froh sein, in unserer so dienstbotenlosen Zeit in der Küche über diesen praktischen und durchdacht konstruierten Geschirrwaschautomaten zu verfügen. Der Name Schultheß bürgt auch hier für Qualität und präzise Leistung.

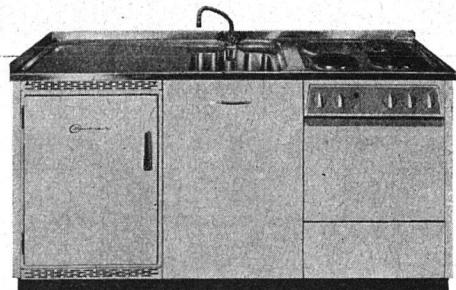
Neben dieser vorwiegend Hausfrauen interessierenden Neuheit zeigt Schultheß eine weitere Neuschöpfung: Es ist der erste mit Lichtstrahl gesteuerte Waschautomat, kombiniert mit elektronischem Münzenzähler. Der Automat eignet sich

besonders für Selbstbedienungs-Waschsalons und Waschzentren in großen Siedlungsbauten.

Der Schultheß-Stand Nr. 6545, Halle 20, befindet sich am gewohnten Ort, links neben der Rolltreppe im zweiten Stock.

METALLWARENFABRIK ZUG Halle 13, Stand 4842

Dieses bekannte Unternehmen zeigt seine neuesten *Norm-Küchenkombinationen* in Ganzmetallausführung. Ferner wird eine Spezialküchenkombination für Kleinwohnungen (Appartementhäuser) präsentiert, eine Neuentwicklung, welche den beschränkten Raumverhältnissen in diesen Wohnhaustypen Rechnung trägt. Interessenten, die eine Holz- beziehungsweise Kunstharzplatten-Ausführung vorziehen, werden vor allem die Einbaurechauds beachten, die zusammen mit dem Einbaubackofen Typ 900 de Luxe mit Großraumbackofen oder dem Standardmodell 800 Verwendung finden. Für Holzunterbauten steht ferner ein speziell geschaffener Einbau-Elektroherd zur Verfügung.



Genormte Küchenkombination Typ 31/6 mit dem neuen Einbaulektroherd Metall Zug, Mod. 1003

Großes Interesse wird die erstmals in verschiedenen Varianten gezeigte *Squareline*-Elektroherd-Typenreihe finden. Diese sehr gediegene Konstruktion, welche die heutige, neuzeitliche Linie sowohl in Küchenkombinationen wie auch in Einzelherden repräsentiert, weist eine vollständig neuartige, stilistisch vollendete Schalterpartie auf. Der großzügig dimensionierte Backraum ist mit einem einsteckbaren Infrarot-Grillelement ausgerüstet, das auf Wunsch auch nachträglich unter Wegfall einer zusätzlichen Verdrahtung ohne weitere Kosten eingebaut werden kann. Eine willkommene Neuerung bedeutet der in sämtlichen Typen eingebaute Wahlschalter, der die wahlweise Einstellung der Ober- und Unterhitze gestattet. Das leicht zu befestigende Dunstblech verhindert die Verschmutzung der darüber liegenden Frontteile beim Grillieren. Auf Wunsch sind diese Elektroherde mit einer groß dimensionierten Vollauszugschublade lieferbar.

Wie in den letzten Jahren werden am Stand der Metallwarenfabrik Zug die modernen Mikrowellengeräte *Miwell* für Haushalt und Großküchen einen besondern Anziehungspunkt bilden. Die bewährte technische Ausrüstung, wie separationschaltbare Ober- und Unterhitze, thermostatische Regulierung, wahlweise einschaltbare Mikrowelle und Infrarotgrill, wurde beibehalten. Für die äußere Gestaltung ist jedoch auch bei diesen Apparaten konsequent die neue Linie verfolgt worden.

ELCALOR AG, Aarau Halle 13, Stand 4760

Aus dem reichhaltigen Fabrikationsprogramm der *Elcalor* AG, Fabrik für elektrothermische Apparate, wird dieses Jahr turnusgemäß der Hauptakzent auf den Sektor Großküchenapparate und -anlagen verlagert. Das Lieferprogramm erstreckt sich von der Lieferung des kleinsten elektrothermischen Apparates für die moderne Großküche, dem kleinsten Restaurationsherd über die traditionelle Reihe der größeren Restaurationsherde und Hotelherde, Kippkessel und Bratpfannen, Brat- und Backöfen, Patisserieöfen, Wärmeschränke (Rechauds) bis zur Lieferung von leistungsfähigen, kompletten Großküchenanlagen, ausgerüstet mit den obenerwähnten Appartetypen, ergänzt durch sämtliche Chromstahlarbeiten und Küchenmaschinen.

Leider gestatten es die Platzverhältnisse an der Muba nicht, eine solche komplettete Großküchenanlage zu zeigen. Man konnte daher lediglich einige einzelne Ausrüstungen aus

einer modernen Küche herausgreifen, und zwar einen Arbeitsplatz, ganz aus Chromstahl, mit Becken, Holzbrett, Abstellfläche und darunter Auszugsschubladen.

Zu den üblichen elektrothermischen Großküchenapparaten haben sich in letzter Zeit die kippbaren Dampfdruckkessel gesellt, welche für die Zukunft neue Perspektiven eröffnen in bezug auf rasches und biologisch richtiges Zubereiten der Mahlzeiten für die immer mehr aufkommende Verpflegung von Belegschaften in Kantinen und anderen Gemeinschaftsküchen.

Neben dieser seit mehr als 50 Jahren gepflegten Spezialität auf dem Gebiete der Großküchenanlagen wird auch ein komplettes Assortiment Haushaltungsapparate gezeigt: vom Ein- und Zweiplattenrechaud über die normalen Zwei-, Dreiein- und Vierplattenherde bis zum Fünfplatten-Herrschäftsherd, ausgerüstet mit einem großen und einem kleinen Backofen. Sämtliche Apparate sind mit der bewährten, patentierten *Regla*-Platte versehen, einer leistungsfähigen Schnellheizplatte, die gegen Überhitzung gesichert ist und stufenlos reguliert werden kann.

Die Backöfen sind mit der bereits bekannten *Elcalorstat*-Backofenregulierung ausgerüstet, mit welcher getrennte Schaltung von Ober- und Unterhitze separat oder beiden zusammen möglich ist. Auf Wunsch kann jeder Backofen mit einem sehr leistungsfähigen *Infrarot-Grill* ausgerüstet werden, der zusammen mit dem ebenfalls gezeigten, aufziehbaren Drehspieß ein ideales Haushaltgrilliergerät darstellt.

Eine vierteilige Küchenkombination zeigt auch die Fortschritte in der Gestaltung und Fabrikation solcher moderner Einrichtungen. Auch hier mußte die Größe der Kombination den Platzverhältnissen des Standes angepaßt werden.

Es lohnt sich, auch dieses Jahr dem Stand der Firma *Elcalor* AG, Aarau, einen Besuch abzustatten, wo man sich überzeugen kann, daß sie mit der fortschreitenden Technik stets Schritt hält.

J. FURER AG, Waschautomatenfabrik, Rohr/Aarau Halle 18, Stand 6079

Auch dieses Jahr zeigt die Firma J. Furrer AG an der Muba wiederum ihre bewährten und bekannten Waschvollautomaten Modell *Rex* und *Lord* für 6 kg und das Modell *Prinz* für 4 kg Trockenwäsche. Diese Modelle erfreuen sich dank ihrer sinnreichen Programmschaltung und ihrer hervorragenden Qualität immer größerer Beliebtheit. So kann beim Modell *Rex* unter acht und bei den Modellen *Lord* und *Prinz* unter vier verschiedenen, fest eingebauten Programmen jeweils dasjenige eingestellt werden, welches dem eingelegten Waschgut und Verschmutzungsgrad genau entspricht. Die Temperaturregulierung erfolgt vollautomatisch, so daß das Einstellen einer falschen Temperatur zum vornherein unmöglich ist. Ebenfalls sind diese Modelle mit dem sinnvollen Sparschalter ausgerüstet, welcher es ermöglicht, auch geringere Quantitäten von Wäsche mit den entsprechenden Einsparungen an Waschmitteln, Strom und Wasser zu waschen. Die Waschmittelzufuhr ist bei allen Modellen absolut vollautomatisch, ohne jegliche Wartezeit. Das Modell *Rex* besitzt zudem ein Spezialprogramm für ganz schmutzige Wäsche, wie Überkleider usw., welches zwei Vorwaschgänge und einen Hauptwaschgang besitzt. Auch bei diesem Spezialprogramm können sämtliche Waschmittel im vornherein auf einmal beigegeben werden. Dem Besucher des Standes wird auch aufgefallen, daß diese Waschvollautomaten seit der letzten Muba mit verschiedenen wesentlichen Verbesserungen und Neuerungen ausgerüstet wurden. Besonders ins Auge fällt der neue, sehr leicht zu reinigende Laugenfilter. Fremdkörper, wie Büroklammern, Geldstücke usw., die mit dem Waschgut in die Trommel gelangen, können nun keinerlei Störungen mehr verursachen, da dieselben direkt in den Behälter des Filters fallen, wo sie sofort wieder entfernt werden können. Sehr nützlich und formschön sind die zusätzlich angebrachten Programmkontrolllampen. Dank denselben kann nun jeweils sofort ersehen werden, wie weit das laufende Programm fortgeschritten ist und welchen Programmabschnitt die Maschine im Moment ausführt.

Wiederum sind auch die leistungsfähigen 6-kg-Washvollautomaten Modell *Standard* ausgestellt. Dieses Modell ist eine Sonderleistung in Qualität und Preis. Obwohl dieser Waschvollautomat sämtliche Merkmale eines modernen

Waschvollautomaten aufweist, ist der Preis wirklich äußerst vorteilhaft. Architekten und Baumeister werden diesem Modell speziell ihre Aufmerksamkeit schenken.

Nach wie vor ist es der J. Furrer AG möglich, dank der sinnreichen Konstruktion und der erstklassigen Qualitätsarbeit auf ihren sämtlichen Modellen eine Garantie von zwei Jahren zu gewähren.

GEORG FISCHER AKTIENGESELLSCHAFT, Schaffhausen
Halle 5, Stand 1015

Auf dem diesjährigen Stand zeigen die Abteilungen Fittings und Hilfsmittel für die Rohrmontage folgende Produkte aus ihrem reichhaltigen Fabrikationsprogramm:

1. +GF+ -Fittings (Rohrverbindungsstücke)

Temperguß-Fittings, schwarz und verzinkt; Löt- und Bördelfittings für Kupferrohre; Fittings und Armaturen aus Hart-PVC; Fittings aus Weich-Polyäthylen für Muffenschweißung; Fittings aus Nylon; Verschraubungen aus Temperguß, verzinkt, und aus Polyamid für Hart- und Weich-Polyäthylen-Rohre.

Besondere Erwähnung verdienen die **+GF+ -Löt fittings aus Kupfer, gepreßt**, aus welchem Material jetzt Winkel, T und Kreuze hergestellt werden. Diese Stücke erlauben eine materialgerechte Verbindung zwischen Rohr und Fitting.

Das Modellprogramm von **Hart-PVC-Fittings** wurde den Bedürfnissen der Praxis angepaßt durch die Aufnahme von T-Stücken und Winkeln in den Dimensionen 6, 8 und 10 mm. Zum PVC-Fittingsprogramm gehören auch die bereits bewährten Schrägsitzventile in den Nennweiten 10 bis 50 mm, deren Dichtungsteile entsprechend ihrem Verwendungszweck aus Polyäthylen oder Teflon lieferbar sind, sowie die **+GF+ -PVC-Kugelhahnen**.

Den besonderen Bedürfnissen in der chemischen und Lebensmittelindustrie dienen die **+GF+ -Fittings aus Nylon**.

2. +GF+ -Hilfsmittel für die Rohr montage

Die unter diesem Begriff entwickelten Werkzeuge und Maschinen in Verbindung mit der bewährten **+GF+ -Montagemethode** erlauben Einsparungen an Löhnen und Material bei der Ausführung von Hausinstallationen und Industrieanlagen.

Als besonders leistungsfähig wird die **Gewindeschneidemaschine MGA 2** mit automatischer Schneidkopffönnung für das Schneiden von konischen Gasrohrgewinden $\frac{3}{8}$ – 2" empfohlen.

Daneben findet aber auch der **Hand-Gewindeschneidapparat GA 2** nach wie vor große Beachtung. Die Leistungsfähigkeit dieses Apparates kann jederzeit durch den Anschluß an einen **elektrischen Antrieb OGA** erhöht werden.

Als weiteres interessantes **+GF+ -Produkt** wird auch wieder die bewährte **Maschine GM 2 zum Abstechen, Ausfräsen und Gewindeschneiden von $\frac{3}{8}$ – 2"** ausgestellt.

Die elektrische **Rohrabstechmaschine RA 2** für normale Gasrohre sowie für Rohre aus Stahl, Kupfer, Messing und Kunststoff im Dimensionsbereich von $\frac{3}{8}$ – 2" bietet gegenüber den herkömmlichen Trennarten ganz wesentliche Vorteile. Sie gewährleistet grätfreie, winkelrechte und rasche Schnitte.

Die **+GF+ -Montage-Vorrichtung** wird bereits von zahlreichen Installateuren und Architekten mit Erfolg angewendet und erfreut sich zunehmender Verbreitung.

THERMA AG, Schwanden GL Halle 13, Stand 4780

Im Vordergrund ihrer diesjährigen Schau zeigt die Therma AG ein ganz neu konzipiertes Sortiment von Kompressorkühlschränken, das in seiner Vielseitigkeit und Vollständigkeit jeder Bedarfskonstellation gerecht werden dürfte. Die Grundidee des Sortiments ist von den jüngsten dahingehenden Erfahrungen hergeleitet, daß, wie der Boiler und der Kochherd, auch der Kühlschrank auf genormte Maße tendiert. Analog wie beim neuen Kochherdsortiment wird jetzt ein Kühlbaukasten gezeigt, dessen Grundelemente sich ebenso gut als freistehende Modelle wie als Einbauelemente eignen und die dank origineller, eigens auf diesen Zweck hin ausgerichteter Gestaltung von Türen und Scharnieren auf einfachste Weise die Bildung von Kühlkombinationen ermöglichen.

Das Sortiment fußt auf fünf verschiedenen Kühleinheiten, deren äußere Abmessungen denen der Elemente der Normkombinationen ($55 \times 60 \times 90$) entsprechen und deren Gebrauchsmerkmale so aufeinander abgestimmt sind, daß die Apparate einzeln oder kombiniert den verschiedensten Anforderungen genügen können. In einer räumlichen Anordnung, die das Sortimentsprinzip übersichtlich veranschaulicht, wird durch Beispiele gezeigt, wie sich die Elemente durch horizontale Aufreihung zu Tischkombinationen und durch Auftürmen zu freistehenden Vertikalkombinationen verbinden lassen. Daneben wird dargetan, wie bequem sich diese Kühlelemente in Einbaublöcken zu komfortablen Haushalt-kühl anlagen beliebiger Größe kombinieren lassen und wie kompakt sie mit anderen Normelementen, wie Schubladen, Schränken, Wandbacköfen usw., zu Aufbau- oder Seitenschrankkombinationen für die moderne Küche zusammengebaut werden können.

Gleichzeitig erweitern diese Kühlelemente den an sich schon sehr reichhaltigen Katalog von Komfortelementen für **Küchen- oder Spültischkombinationen**. Diese Kombinationen sind durch eine Auswahl vertreten, welche die Fülle des Elementenangebotes zeigen soll.

Das Gebiet der ganzen Küchen, die sich durch Zusammenfügen von Spültischkombinationen, Seitenschrankkombinationen und einer thermoeigenen Konstruktion von Oberschrankkombinationen auf sozusagen selbstverständliche Weise ergeben, ist durch eine komfortable Einfachküche, die für eine unbeschränkte Zahl von individuellen Lösungsmöglichkeiten steht, vertreten.

Das neue Kochherdsortiment wird in einer Aufreihung gezeigt, die vor allem die Systematik, die der Sortimentsidee zugrunde liegt, hervorheben soll. Das Sortiment überdeckt alle Bedürfnislagen, angefangen beim kleinsten Zweiplattenherd bis zum größten Doppelherd mit fünf Kochstellen und von der einfachsten Ausführung bis zu den Komfortstufen für höchste Ansprüche. Eine Exklusivität der Therma stellt der durch Verriegelungen gesicherte und thermostatisch gezielte **Hochleistungs-Infragrill** dar (Salamander), der mit Speicher-Kontaktgrill kombiniert werden kann.

Die Abteilung **Großküchenapparate** muß sich des Platzmangels wegen mit der Ausstellung zweier typischer Apparate aus ihrem umfangreichen neuen Programm begnügen. Es werden ein neuer Restaurationsherd und ein kombiniertes Speisebuffet in gewohnt sorgfältiger Chromnickelstahlarbeit gezeigt. Am zugeordneten Beratungstisch sind alle Unterlagen über das weite Apparateprogramm zur Hand. Im gleichen Maße ist die Abteilung **Kälte für Gewerbe, Industrie und Wissenschaft** nur andeutungsweise durch zwei Objekte vertreten, nämlich durch einen Milchkühler und einen Laboratoriumsschrank für Temperaturen von -20 bis $+70$ Grad Celsius. Hier amtet ein wohldokumentierter Beratungsdienst.

Abgeschlossen wird der Stand durch eine **Theke für Kleinnapparate**, wo neben der beliebten Filterkaffeemaschine auch die neuesten Apparate, der Selbstaufgießer für Filterkaffee und der Rechaudsatz für Haushalt und Gaststätten, vorgeführt werden.

LÜDIN & CIE AG, Basel Halle 13, Stand 4685

An der diesjährigen Muba kann die Firma Lüdin & Cie AG gleich mit drei neuen Ofenserien aufwarten. Großes Interesse dürfe vor allem der neue **Ölofen «München»** (in drei Größen) finden. Eine moderne, sachliche Linie, bequeme Regulierung durch eine Wählerscheibe an der Vorderwand, der automatische Verbrennungsluftbegrenzer sowie der günstige Preis sind einige der Vorteile dieses neuen Heizapparates.

Libra heißt ein neuer **Warmluft-Allesbrenner** (in vier Größen). Für ihn sprechen die elegante Form und die gezielte Ausstattung.

Automatic nennt sich ein weiterer neuer Warmluft-Allesbrenner mit Heißluftkanal **Rapid** und Automatic-Regler. Durch einfachen Knopfdruck ist es möglich, die Ofenregulierung wahlweise auf automatische Steuerung (bei Dauerheizung) oder Handregulierung (bei Zeitheizung) einzustellen. Lieferbar in zwei Größen.

Auch das Programm der **«Lüdin»-Normküchen aus Metall** hat eine weitere Ausdehnung erfahren. Neu hinzugekommen sind ein Einbau-Geschirrspülautomat, eine Einbau-Waschmaschine, ein praktischer Flaschen- und Pfannenauszug usw.



RAPID-MOTORMÄHER AG, Dietikon ZH Halle 9, Stand 3443

Ein Rasenmäher für schweizerische Rasenverhältnisse

Die Rapid-Motormäher AG, Dietikon-Zürich, als bedeutendste Motormäherfabrik der Schweiz berichtet, daß der Umsatz an Rasenmähern nun schon seit drei Jahren jedes Jahr verdoppelt werden konnte – ein wirklich prächtiger Erfolg! Er zeigt eindeutig, daß der Schweizer Qualitäts-Rasenmäher mehr und mehr bevorzugt wird. Heute umfaßt das Fabrikationsprogramm eine ganze Anzahl Modelle, vom kleinen, leichten Rapid 42 bis zur Luxusausführung des Rapid 50. Jedes Modell hat einen eingebauten wirksamen Lärmdämpfer, jedes Modell kann mit Grasfänger ausgerüstet werden. Die Viertaktmotoren sind mit einer interessanten technischen Neuerung versehen: dem Leichtstarter, der das Starten des Mähers wesentlich leichter macht. Der Schweizer Käufer schätzt neben der genialen Grundkonzeption eines Fabrikates auch das gepflegte Detail. Rapid-Rasenmäher sind auch in dieser Beziehung vorbildlich, sie haben unter anderem die splittenlose Holmbefestigung, eine für schweizerische Rasenverhältnisse speziell geschaffene Schnithöheninstellung, den Auspuffgasabzug unter dem Gehäuse, die Wählbarkeit zwischen dem Propellermesser und der 4-Messer-Scheibe. Kennzeichnend für diesen Rasenmäher ist seine präzise Fertigung! Auch der Service für den Schweizer Rasenmäher Rapid ist wohlorganisiert – rund 200 Vertretungen betreuen den Rapid in der Schweiz.

VERZINKEREI ZUG AG Halle 20, Stand 6520

Was zur Erleichterung der Hausarbeit entwickelt und geschaffen wurde, findet an der Muba stets besondere Beachtung. Nicht umsonst ist der Stand der Verzinkerei Zug AG in Halle 20 Anziehungspunkt für eine große Besucherzahl, denn nach wie vor ist der Besitz einer vollautomatischen Waschmaschine *Unimatic* der Wunschtraum vieler Hausfrauen.

Ihre Beliebtheit verdankt die Unimatic vor allem der Obeneinfüllung und der modernen Tastenbedienung. Die hohe Qualität sowie die ideale Arbeitshöhe – die Unimatic muß nicht auf einen Sockel gestellt werden – sind weitere, von der modernen Hausfrau sehr geschätzte Vorteile. Neben der Unimatic 4 und 6, die beide wirklich 4 beziehungsweise 6 kg Trockenwäsche fassen, hat die Verzinkerei Zug AG für Gewerbebetriebe und Großhaushaltungen ein Unimatic 9/10-kg-Modell geschaffen, das sich durch besondere vollautomatische Programme mit zwei Vorwaschbödern auszeichnet.

Auch die leistungsfähigen Waschautomaten *Adora-Diva* und *Adora* sowie die *Tempo* sind echte Zuger Qualitätsprodukte. Nicht zu vergessen: *Adora-Tropic*, den ersten schweizerischen Haushalt-Wäschetrockner mit reversierender Trommel.

Zwei wichtige Neuheiten ergänzen dieses Jahr in sinnvoller Weise das Fabrikationsprogramm der Verzinkerei Zug AG, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Arbeit der Hausfrau

immer mehr zu erleichtern. Da ist einmal der formschöne neue Geschirrspülautomat *Adora-Vasella* – schon rein äußerlich ein Schmuckstück für jede Küche. Wenn man bedenkt, wieviel Zeit die Hausfrau für das tägliche Abwaschen des Geschirrs aufwenden muß und wie ungern sie diese Arbeit im allgemeinen verrichtet, werden Geschirrspülmaschinen bald kein Luxus mehr sein. Die Adora-Vasella wäscht alles Geschirr – auch das feinste Porzellan und die kostbarsten Gläser – schnell und sauber und trocknet es spiegelblank. Sie kann aber auch als Geschirrwärmer verwendet werden.

Am Stand 6534, unmittelbar neben ihrem Hauptstand, stellt die Verzinkerei Zug AG der Öffentlichkeit erstmals eine elektrische Tischbügelmangle – die *Adora-Calandra* – vor. Auch mit dieser Neuheit wird der Hausfrau eine beliebte und vor allem kräfteraubende Arbeit weitgehend abgenommen. Handlich und leicht läßt sich die Adora-Calandra auf jeden Tisch stellen und überall gut unterbringen. Bequem sitzend kann die Hausfrau sie bedienen – wahlweise von Hand oder mit Fußpedal.

AG FÜR KERAMISCHE INDUSTRIE, Laufen

Tonwarenfabrik Laufen AG Halle 8, Stand 3000

An ihrem großzügigen Pavillonstand zeigen die beiden Firmen ihr reichhaltiges Fabrikationsprogramm in keramischen Baustoffen. Fachleute und Bauherrschaften werden sich gerne über die verschiedenen Apparate aus Sanitätporzellan und Feuerton orientieren lassen. In ihren modernen, ansprechenden Formen sind sie Schmuckstücke jedes neuzeitlichen Hauses. Erstmals werden die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von Mittelmosaik 5×5 cm gezeigt; dieses Material hat sich in den letzten Jahren bei Architekten und Bauherrn schaffen dermaßen gut eingeführt, daß dieses neueste Produkt von *Laufen* besonderem Interesse begegnet wird.

Daneben bietet die großzügige Ausstellungsfläche genügend Raum, um die Reichhaltigkeit des Programmes in Steingut-Wandplatten 15×15 cm, $7\frac{1}{2} \times 15$ cm, 10×20 cm, in Steinzeug-Bodenplatten 10×10 cm und in Kleinmosaik 2×2 cm unter Beweis zu stellen.

Die Spülsteine aus Feuerton werden in den neuen, praktischen Formen in Verbindung mit preisgünstigen Unterbau-ten gezeigt.

GEBERT & CIE, Armaturen- und Apparatefabrik, Rapperswil am Zürichsee Halle 8, Stand 3061

Technischer Informationsstand für Architekten, Ingenieure und Sanitärfachleute. Die technischen Berater informieren Sie über Neuheiten, wie die *Geberit-Zweistück-Klosettanlage* mit höher gesetztem Kasten und Spülrohrbogenverbindung sowie neuartiger Befestigung – *Geberit-Siphons* und Ablaufgarnituren aus bestem Niederdruck-Polyäthylen für Küche, Bad, Labor und Industrie. Ihre Vorteile: geräuschloser Ablauf, keine Verstopfungen, vereinfachte Montage. – Besonders interessant: in Betrieb befindliche Vergleichsanlage zur Demonstration der unterschiedlichen Spülwirkung von Klosett-einrichtungen.

GRIESSE AG, Aadorf TG Halle 8, Stand 3070

Die gebotene Möglichkeit, am neuen Standort auf großem Raum ausstellen zu können, wurde gut ausgenutzt, denn es ist für den Standbesucher wertvoll, wenn er die verschiedenen Fabrikate in Originalgröße sehen und auch bedienen kann. Dadurch ist es jedem Besucher möglich, sich über die Vorteile der einzelnen Produkte eine eigene Meinung zu bilden und sich über die Eignung für die verschiedenen Zwecke zu orientieren.

Einen originellen Blickfang bildet die von weit her sichtbare, großdimensionierte Raffstore mit den ständig schwenkenden Lamellen. Daß die gemachten Erfahrungen ständig ausgewertet werden, zeigen die Verbesserungen an den Raff- und Roll-Lamellenstoren *Solomatic*. So kann zum Beispiel die Raffstore auf Wunsch an Stelle des Stahlbandes auch mit einem geräuschreduzierenden, speziellen Kunststoffband ausgerüstet werden. Weiterentwicklungen stellen die Typen «S 40» und die Raffstore mit den gebördelten Lamellen dar, wobei sich der Typ «S 40» speziell zum Einbau in Doppel-verglasungsfenster gut bewährt hat, während die Raffstore mit den verstärkten und gebördelten Lamellen für Außenmontagen an exponierten Stellen Verwendung findet. Vor-

wiegend für den Wohnungsbau, dort aber in immer ausgeprägterem Maße, wird der *Alucolor*-Rolladen aus Leichtmetall verwendet, der ebenfalls in Originalgröße am Stand zu sehen ist.

Vielfältig sind auch die Ansprüche, die heute an ein Garageton gestellt werden, und entsprechend umfangreich ist auch die Auswahl der Konstruktionen, die alle von *Grießer* hergestellt werden. Am Stand zu besichtigen ist ein Standard-Kipptor mit Hebelgewichten, das durch die Serienfertigung vor allem preislich sehr vorteilhaft ist.

Ganz selbstverständlich ist es, daß *Grießer* auch den traditionellen Fabrikaten seine volle Aufmerksamkeit schenkt, denken wir dabei nur an Rolladen aus Holz und Metall, Jalousieladen, Sonnenstoren und Stoffrouleaux usw. Handmuster, Abbildungen und Prospekte aller dieser Fabrikate liegen am Stand auf.

KELLER & CO. AG, Klingnau Halle 8a, Stand 3155

An zehn Beispielen gibt *Kelco* praktische Anregungen, wie eine Küche mit Kunststoffplatten farbharmonisch gestaltet werden kann. Am Stand ist ein Prospekt erhältlich, welcher dem Schreinermeister diesbezüglich bei Besprechungen mit der Bauherrschaft nützlich sein kann.

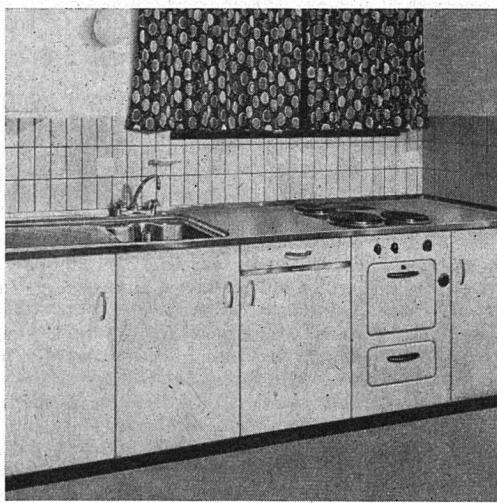
Erstmals werden einige Türblätter mit Holzstruktur gezeigt. Es bietet sich dem Besucher Gelegenheit, solche Muster einmal großflächig in ihrer ästhetischen Wirkung zu sehen. Besonders auffallen wird das Türblatt in *Kelco* «gebleichtem Ahorn» und in «Walnuß».

Der *Kelco*-Stand wird ständig durch die Herren des technischen Beratungsdienstes betreut. Fachleute und Bauherren haben also gute Gelegenheit, sich über alle technischen Fragen zu informieren.

ACCUM AG, Goßau ZH Halle 13, Stand 4715

Die Accum AG, Fabrik für Elektrowärme-Apparate, Goßau ZH, zeigt am Stand 4715 (Halle 13) einmal mehr einen repräsentativen Querschnitt durch ein gut ausgewogenes Fabrikationsprogramm.

Die Auswahl der *Elektroboiler* umfaßt die verschiedenen Typen für Wandmontage und Einbaumodelle, die hinsichtlich Lebensdauer und installationstechnischer Belange allen Wünschen der Fachkreise entsprechen. Groß ist die Auswahl der *Norm-Küchenkombinationen* mit den standardisierten Abmessungen, welche die Küchenplanung und die Installationsvorbereitungen im Rohbau erleichtern und verbilligen.



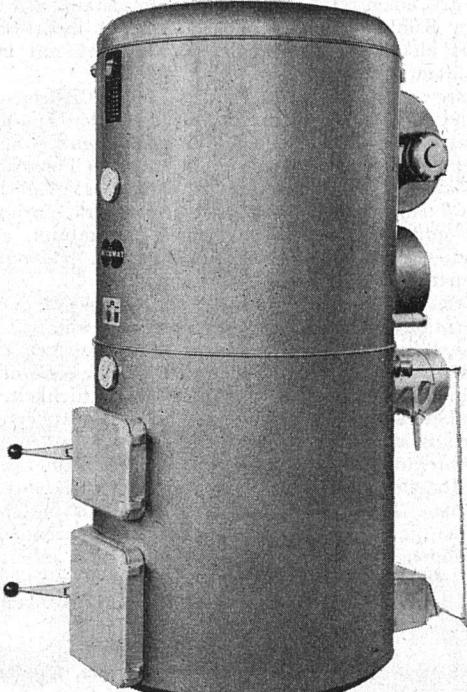
Moderne Einbauküche mit Norm-Küchenkombination Accum

Die gut ausgebauten und stark spezialisierte Abteilung für elektrische Raumheizung bietet eine große Anzahl bewährter Apparate-Konstruktionen, die auf technisch einwandfreie und kostenmäßig günstige Ausführung von elektrischen Heizungsanlagen ausgerichtet sind.

Nebst kompletten Heizeinrichtungen für Kirchen, Schulhäuser, Kindergärten, Kraftwerke und Baubarracken liefert Accum auch solche für Bahnwagen, Trams, Trolleybusse, automatische Telephonzentralen, Ferienhäuser usw., ferner

Einzelheizkörper für Wohn- und Büroräume, Werkstätten, Garagen u. a. m.

Der kombinierte *Heizkessel Accumat* mit direkt aufgebautem Boiler entspricht einem gesteigerten Interesse für rationelle Zentralheizung und Warmwasserbereitung. Dank



«Accumat-Universal»-Zentralheizungskessel mit aufgebautem Boiler, verfeuert Öl, feste Brennstoffe oder Abfälle ohne Umstellung

dem eingebauten neuartigen Vertikalölbrenner verfeuert der Accumat ohne Umstellung nicht nur Heizöl, sondern bei Bedarf auch alle festen Brennstoffe und sogar Abfälle aller Art. Mit einem einzigen Feuerraum, der eine optimale Wärmeausnutzung gewährleistet, wird mit jedem Brennstoff die volle Kessel- und Nennleistung erreicht. Der Accumat eignet sich für Ein- und Mehrfamilienhäuser, Hotels, Schulen, Spitäler, Fabriken usw.

MERKER AG, Metallwarenfabrik, Baden

Halle 13, Stand 4870; Halle 20, Stand 6536

Der Waschvollautomat Merker-Bianca wird auch dieses Jahr die Bauherren interessieren. Tagtäglich legen solche Maschinen in Hunderten von Waschsalons Proben ihrer Leistungsfähigkeit ab. Sie laufen dort nicht selten vom frühen Morgen bis in die Nacht hinein. Jahresleistungen von 2000 Trommeln und mehr gelten als Regel. Was dort eine Maschine im Jahr aushält, kommt der Beanspruchung in einem Achtfamilienhaus während fünf Jahren gleich. Dank dem feueremaillierten Deckel reduziert sich die Pflege auf ein Minimum. Die Bedienung mit den Programmtasten ist so einfach, daß auch ungeübte Mieterinnen sofort richtig waschen können. Die Merker-Bianca ist als 4- und als 6-kg-Modell erhältlich. Bei der gasbeheizten Maschine (6 kg) wird der Brenner automatisch in Betrieb gesetzt, so daß die Bedienung gleich einfach ist. Ein Gasabzug ist in Räumen ab 18 m³ Inhalt nicht nötig.

Interessant für den Bauherrn ist auch die ausgestellte Musterküche eigener Fabrikation. Es handelt sich um ein Exemplar der Einrichtungen, die für die große Überbauung der Brown, Boveri im Birrfeld bestimmt sind.

Von den Neuerungen an den gasbeheizten Warmwasserapparaten tritt äußerlich ein neuer Wärmewähler in Erscheinung. Beachtung wird die Warmwasserheizung mit Gasautomat finden. Sie ergibt geringe Anlagekosten, bietet dank ihrer Automatik höchsten Komfort und gewährleistet mit ihrer Anpassungsfähigkeit und bei den Tarifen, die heute schon von vielen Werken für Heizgas zugestanden werden, einen wirtschaftlichen Betrieb.

SIBIR, Schlieren Halle 20, Stand 6562*Eine umwälzende Neuheit im Kühlschrankbau*

Sibir stellt an der diesjährigen Mustermesse eine Neuentwicklung in den Vordergrund, die in Fachkreisen berechtigtes Aufsehen erregt hat:

Sibir S 120, einen 120-Liter-Absorberkühlschrank, den ersten motorlosen Kühlschrank der Welt, der nicht mehr Energie konsumiert als ein entsprechender Kühlschrank mit mechanischer Kälteerzeugung.

Damit ist es gelungen, die Früchte einer 20jährigen Forschung und Erfahrung zu ernten, ist doch der Energieverbrauch mit einem Schlag um 60 Prozent gesenkt worden!

Dank einem gleichzeitig realisierten enormen Fortschritt in der Entwicklung des Gefrierabteils wurde es möglich, im *Sibir S 120* einen sogenannten «Super-Freezer» einzubauen, der nicht nur außergewöhnlich tiefe Temperaturen erzielt, sondern diese auch dauernd aufrechterhält. (Garantierte Dauertemperatur —15 Grad Celsius!)

Damit vereinigt dieser motorlose Kühlschrank alle Vorteile von Absorption (absolute Geräuschlosigkeit, praktisch keine Abnutzung, billigere Herstellung) mit dem bisherigen Vorteil des mechanischen Kühlsystems (geringer Energiekonsum) und ergibt damit eine bisher unerreichte Wirtschaftlichkeit.

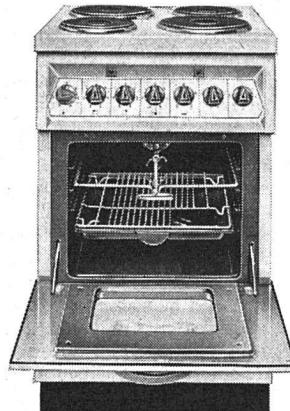
Wie verlautet, soll der *Sibir S 120* zu einem äußerst günstigen Preis in den Handel gelangen.

In der Abteilung Einbaukühlshränke sind die bisherigen, bewährten Modelle E 60 und E 70 in vielfältigen Einbauvarianten zu sehen. Diese *Sibir*-Apparate haben in den letzten Jahren eine gewaltige Verbreitung in Zehntausenden von Neuwohnungen erreicht. Der *Sibir*-Muba-Stand gibt Architekten und Bauherren die Möglichkeit, sich an Ort und Stelle von den verschiedenen Vorteilen und Einbaumöglichkeiten zu überzeugen.

PROMETHEUS AG, Fabrik elektrischer Apparate, Liestal*Halle 13, Stand 4740*

Seit 40 Jahren gehört die *Prometheus AG* zu den regelmäßigen Ausstellern an der Schweizer Mustermesse.

Außer der Standardausrüstung eines modernen Elektroherdes weisen die *Bel-Door*-Typen Vorteile auf, die jede Hausfrau begeistern. Wir erwähnen hier lediglich die geradezu klassisch-schöne Form, das schräge Schaltplatt mit den überaus praktischen Leuchtschaltern sowie den *Bel-Door*-Backofen, der heute erstaunliche technische Finessen aufweist. Vielen Fernsehfreunden werden die formal außerordentlich schönen und zweckmäßig konstruierten *Bel-Door*-Apparate bekannt vorkommen. Tatsächlich fiel die Wahl der Kochapparate für die Fernsehküche auf *Bel-Door*.



Bel-Door-Herd, freistehend, mit Leuchtschaltern, schrägem Schaltplatt, dem überaus großen Backofen mit Schauglas.

Außerordentlich groß dimensioniert, wird der *Bel-Door*-Backofen mit Thermostat und Vorwählenschalter, auf Wunsch auch mit Infrarotgrill, einem «Timer» oder sogar einer Programmschaltuhr ausgerüstet.

Besonders geschätzt werden beim *Prometheus-Bel-Door*-Backofen das Schauglas, die Innenbeleuchtung und der drehbare Grillspieß mit Motor. Große Arbeitserleichterungen bringen Dampfblende, Dampfschürze, ausziehbare Grillheizkörper, Tropfrinne und die aushängbare Backofentüre. Die einfach aufsteckbare Dampfblende und die sich automatisch öffnenden Dampfschürzen sorgen dafür, daß beim Grillieren

die Schaltgriffe und eventuell darüberliegende, nicht feuervermailierte Umbau- und Anbaufronten wirksam gegen heiße und fette Dämpfe geschützt werden. Zudem wird es die Hausfrau besonders schätzen, daß der ausziehbare Grillheizkörper und die aushängbare Backofentüre ihr die Reinigungsarbeiten wesentlich erleichtern. Die Dampfblende findet, wie übrigens andere nicht benötigte Geräte, in der beheizbaren Geräteschublade bequem Platz; diese kann auch für das Vorwärmern von Tafelgeschirr benutzt werden. Überaus praktisch und sinnvoll ist auch die neue Arretierung, die verhindert, daß Fettspalte, Kuchenblech oder Grillrost in ausgezogenem Zustand vorüber kippen. Die Elemente des *Bel-Door*-Herdes (Rechaud, Backofen mit beheizbarer Geräteschublade) lassen sich getrennt an jedem beliebigen Ort in ein Küchenarrangement einbauen.

Neben den Kochherden zeigt die *Prometheus AG* auch ihre Spezialapparate für Laboratorien der chemischen und pharmazeutischen Industrie und für Spitäler, Apparate für Gewerbe und Industrie sowie Spezialöfen für Raumheizung.

BONO-APPARATE AG, Schlieren Halle 13, Stand 4850

Die Kochherdfabrik *Bono-Apparate AG* präsentiert dieses Jahr an ihrem originell gestalteten Stand ihre neuesten Kochherdmodelle 1962 für Gas und Elektrisch.

Diese neuen Modelle bedeuten eine treffliche Fortsetzung und Ergänzung der bisher bekannten Ausführung, und es besteht kein Zweifel, daß die formschönen, modernen Apparate die Zustimmung des Publikums finden werden.

Rein äußerlich bestechen diese Kochherde durch die harmonisch ausgewogene Form mit der großen Backofentüre, mit der vertieften Schalterfront und den neuen praktischen Griffen. Die *Bono*-Kochherde eignen sich ganz vorzüglich als Anstellmodelle und passen sich in den Abmessungen und in der Form den bestehenden Küchenunterbauten an. Die pastellweiße Emailierung, der graue Sockel und die im gleichen Farbton gehaltenen Schalter- und Hahngriffe wirken ebenso praktisch wie modern. Die Reinhaltung dieser Apparate mit geringstem Aufwand ist bei dieser praktisch durchdachten Konstruktion kein Problem mehr.

Die *Bono*-Kochherde, deren Qualität und Leistungsfähigkeit schon lange zu einem Begriff geworden sind, werden sowohl Architekten und Hausbesitzer als auch die Hausfrauen begeistern. Alle Interessenten aber werden mit Genugtuung feststellen, welch großer Fortschritt in dieser Branche in den letzten Jahren zu verzeichnen ist. Ein Besuch dieses attraktiv ausgestatteten Ausstellungsstandes lohnt sich. Man sollte nicht versäumen, sich den neuen Prospekt aushändigen zu lassen.

GEBR. PROKOP AG, Metallwarenfabrik, Zürich 2/41*Halle 13, Stand 4651*

Moderne, formschöne und praktische Kücheneinrichtungen, für welche nur das beste Material verwendet wird, sind die Spezialität der Firma Gebr. Prokop AG. Vor allem die Innenausführung der Schränke ist zu beachten, wobei die tadellose Ausführung auffallen wird.

Die *Prokop*-Kücheneinrichtungen werden mit den von der Kundschaft gewünschten Apparaten, wie Elektro- oder Gas-kochherden, Boiler und Kühlschränken, zusammengebaut, so daß einwandfreie Kombinationen entstehen.

Nur in den Becken der *Prokop-Spülösche* finden Sie die eingepreßten Gefällrippen, welche zusammen mit der Schallisolierung den Lärm fast vollständig ersticken.

Aus dem Fabrikationsprogramm ist ferner ersichtlich, daß die Firma *Prokop* Geschirrwaschmaschinen, Rüst- und Arbeitstische, Plongen usw. aus rostfreiem Stahl in jeder beliebigen Größe und Ausführung herstellt, die in Großbetrieben, wie Hotels, Anstalten, Spitäler, Kantinen usw., begeht sind.

J. STRICKLER-STaub SÜHNE, Tapetenfabrik, Richterswil*Halle 8a, Stand 3148*

Wiederum möchte die Firma Strickler mit ihrem Muba-Ausstellungsstand in anschaulicher und gediegener Weise zeigen, wie sehr Tapeten ein Heim verschönern, aufhellen, stimmgungsvoller machen können. Alte Möbel erhalten neuen Glanz, und neuen Möbeln kann der richtige Rahmen verliehen werden. Tapeten können zaubern!

Man kann sich hier davon überzeugen, welch hohen Stand die einheimische Tapetenherstellung erreicht hat und daß bei aller Tradition auch ganz moderne Ideen verwirklicht wurden. So ist zu sehen, wie nach der neuen Mode zwei Tapeten in einem Raum tapeziert werden können. Der Kunde kann bei der Fülle von Dessins und Farbtönen nach seinem eigenen Geschmack selber kombinieren, wozu sich besonders die *Handdrucktapeten* eignen. Die Dessins und Farbgebungen dieser einzigartigen Wandbekleidung wurden von prominenten Künstlern und Entwerfern geschaffen.

Für stark beanspruchte Räume im Siedlungsbau, in Verwaltungsgebäuden, in Spitäler usw. läßt sich mit Vorteil die neutrale und glattflächige Tapete *Ombrecolor* verwenden. Eine aparte, Behaglichkeit verbreitende Wandwirkung verschafft die *Rauhfaser-Strukturtapete Rafa*.

Alle Strickler-Fabrikate sind abwaschbar und lichtecht, weil sie mit einem soliden Ölfarbenbelag versehen sind. Sie werden meterweise in 84 cm Schnittbreite geliefert.

WALTER FRANKE, Metallwarenfabrik, Aarburg

Halle 13, Stand 4635

Der Stand der Firma Franke, Aarburg, ist dieses Jahr besonders schön gestaltet und reichhaltig. Hier in Kürze die Neuheiten:

Spültische: Das *Frankon*-Sortiment mit der eleganten Bekkenform ist weiter entwickelt worden und präsentiert sich in neuem Kleide. Jeder *Frankon*-Spültisch wird jetzt mit zweckmäßiger Batteriebank, mit dem bewährten tiefen Ausguß und mit einem neuen soliden *Franke*-Stößelventil geliefert.

Kombinationen: Wie Metallkombinationen ansprechend und arbeitstechnisch richtig in komplett Küchen eingebaut werden können, zeigen zwei Beispiele; eine 3½- und eine 4-Element-Kombination, die durch Hoch- und Oberbauten aus Holz zweckmäßig ergänzt werden sind.

Haushaltküchen: Die Entwicklung auf dem Gebiet der Haushaltküchen ist besonders augenfällig. Die neue Ausführungsart der Fronten wirkt nicht nur ästhetischer, sie bedeutet vor allem auch eine weitere Qualitätsverbesserung. Bestimmt werden die vielen Spezialauszüge und die unzähligen technischen Raffinements, die in den beiden Ausstellungsküchen eingebaut sind, der Hausfrau wie dem Fachmann wertvolle Anregungen geben können.

Großküchen-Anlagen: Im vergangenen Jahr hat die Firma Franke für Großküchen eine ganze Serie Normelemente geschaffen, die wesentlich preisgünstiger sind und schneller geliefert werden können als Spezialanlagen. Wie vielseitig die Kombinationsmöglichkeiten sind, zeigen die zahlreichen Beispiele.

GEBRÖDER WYSS, Waschmaschinenfabrik, Büron LU

Halle 13, Stand 4878

Zu den Spitzenprodukten auf dem Gebiete des Waschmaschinenbaus zählen die bekannten *Wyß-Mirella*-Vollautomaten. Sie überzeugen vor allem durch ihre sprichwörtliche Zuverlässigkeit und durch die glänzenden Waschresultate. Technisch hochentwickelt, entsprechen die verschiedenen Modelle aus der Reihe der *Wyß-Mirella* den speziellen Anforderungen der Hausfrauen und des Gewerbes.

Die heutige Fabrikation umfaßt: *Universal*, für 4, 6, 9 und 12 kg Trockenwäsche. Temperaturgesteuerte und individuelle Waschprogramme. *Deluxe*, für 6 kg Trockenwäsche. Automatisch temperaturgesteuerte Drucktastenprogramme. *Special*, für 4 und 6 kg Trockenwäsche. Drucktastensteuerung, mit und ohne Boiler. *Standard*, für 9 und 12 kg Trockenwäsche. Besitzt die seit Jahren bekannten Waschprogramme.

Halle 20, Stand 6596

Vollautomatische Geschirrwaschmaschine Wyß-Purana

Eine Geschirrwaschmaschine, von der man behaupten darf, daß sie das Geschirr mit unerreichter Gründlichkeit reinigt und trocknet. *Wyß-Purana* ist ein technisches Wunder für die moderne Küche und arbeitet bei einfacher Bedienungsweise *vollautomatisch*.

Modelle: Einbau (Küchennorm) und freistehend, mit eingebauter Heizung oder für Boileranschluß.

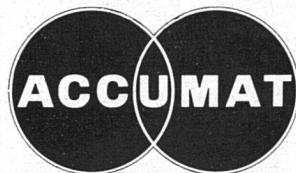
ACCUMAT

Wer hohe Ansprüche stellt

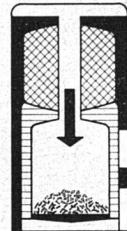
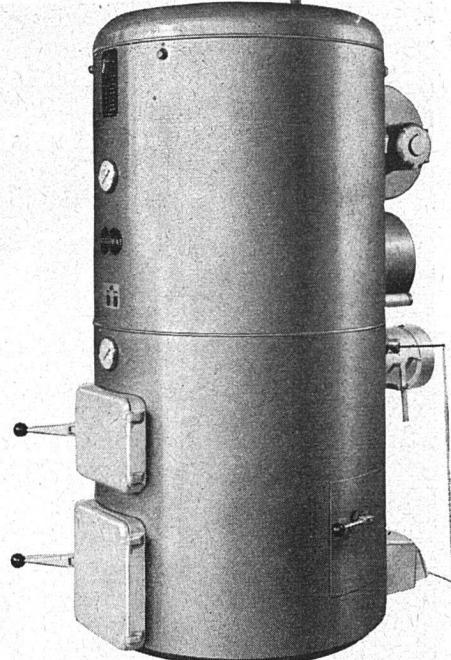
an Wirtschaftlichkeit, Betriebs-sicherheit und Wohnkomfort, wählt den ACCUMAT.

Diese universelle Kombination von Zentralheizungskessel und Boiler mit dem neuartigen Vertikal-Brenner verfeuert ohne Umstellung Heizöl, feste Brennstoffe und Abfälle. Volle Nennleistung auch bei Koksefeuerung. Grosse Brennstoffersparnis dank optimaler Wärmeausnützung. Billiges Warmwasser praktisch unbeschränkt im Sommer und im Winter.

Technische Unterlagen und Referenzen stehen Ihnen zur Verfügung.



ACCUM AG GOSSAU ZH



Für Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Restaurants, Hotels, Schulen, Spitäler, Anstalten, Fabriken usw., kurz überall dort, wo es auf Betriebs-sicherheit und hohe Wirtschaftlichkeit ankommt.

MUBA: Halle 13, Stand 4715